



Die Atemschutztauglichkeit wurde im Jahr 2017 geändert und in 3. Stufen eingeteilt.

- 1. Stufe Positiver AKL Test,
- 2. Stufe positiv absolvierter ÖFAST und
- 3. Stufe die Tagesverfassung des ATS Geräteträgers.

Die neuen AKL Intervalle (Stand April 2017) sind bis zum 40. Lebensjahr alle 5 Jahre, zwischen dem 40. – 50. Lebensjahr alle 3 Jahre und ab dem 50. Lebensjahr alle 2 Jahre bzw. sind alle eingeschränkt auch möglich.

Neu dazu gekommen ist der „ÖFAST“ – Österreichischer-Feuerwehr-Atem-Schutz-Leistungs-Test. Dieser ist jährlich von den ATS - Gerä-

teträgern zu absolvieren. Der ÖFAST ist nicht als klassischer Leistungstest gedacht sondern als strukturierte Atemschutzübung.

Der ÖFAST ist im Benutzerbereich auf der Website des LFV Steiermark einzugeben und ist ebenfalls Vorausset-

Da die Atemschutzleistungsprüfung nicht nur zur Weiterbildung und Einsatztaktik im Bereich Atemschutz dient, sondern auch für die eigene Sicherheit von großer Bedeutung ist, hoffe ich wieder auf zahlreiche Teilnahme.



Atemschutzsammelplatz beim Industriebrand in Kapfenberg

zung für jeden Atemschutz-Lehrgang in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring.

Im Oktober 2018 ist wieder die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze und Silber geplant.

Der Termin wurde mit 20. Oktober festgelegt.

Bei der am 29. April 2017 vom Bereichsfeuerwehrverband Mürzzuschlag durchgeführten Atemschutzleistungsprüfung in Veitsch stellte der Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur die Hauptbewerber.

Johannes Feldhofer von der Feuerwehr Kapfenberg-Arndorf war bei der Atemschutzleistungsprüfung in Gold als Bewerter tätig, die wie gehabt in Lebring stattfand.

Im gasbefeuchten Übungscontainer in der Feuerweherschule in Lebring wurden auch 2017 zwei Heißausbildungstage mit insgesamt 20 Trupps organisiert.



Heißausbildung im Brandcontainer in Lebring